

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Hochstaudenflur am Südost-Ufer des Bibowsees						X								0 4 0 5 - 3 2 3 - 4 0 0 7							
Standort / Geologie														Anschluß in TK							
Seeufer/ Verlandungsmoor/ Grundmoräne														- - -							
Naturraum Sternberger Seengebiet														Film-Nr.				Bild-Nr.			
4 0 3														Luftbild-Nr. 1 3 7				0 9 7 2			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				Größe in m					
Nordwestmecklenburg						Bibow										3 9 1 9					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m				max. Breite in m					
25042																					
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						FIB									
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP						FFH-Geb.									
						NSG LSG BR						Wald-Totalreservat									
						ND GLB FnB															
		Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode					
Code		V H F														U M V					
%		1 0 0																			
Vegetationseinheiten																					
Rohrglanzgras-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur																					
Habitats + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Verlandungszone des Bibowsees innerhalb der Grundmoräne mit Rohrglanzgras-Sumpfsseggen- bzw. Sumpfreitgras-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur, die direkt an das Schilfröhricht des Sees angrenzt. Die sehr feuchten Torfe sind wenig gestört. Röhrichte, Hochstaudenfluren und kleinflächig auch Gebüsche bestimmen die Umgebung des Biotops																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter											
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 5 - 3 2 3 - 4 0 0 7															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart																			
k g										k					g				
Acker					Verkehr					g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Weide					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
forstliche Nutzung										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Carex acutiformis	Phalaris arundinacea

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Calamagrostis canescens	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)
Deschampsia cespitosa	Juncus effusus Lysimachia vulgaris Phragmites australis

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 18.11.1996
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: IBS-Teppke	Foto: 1 Folgeseiten: 0